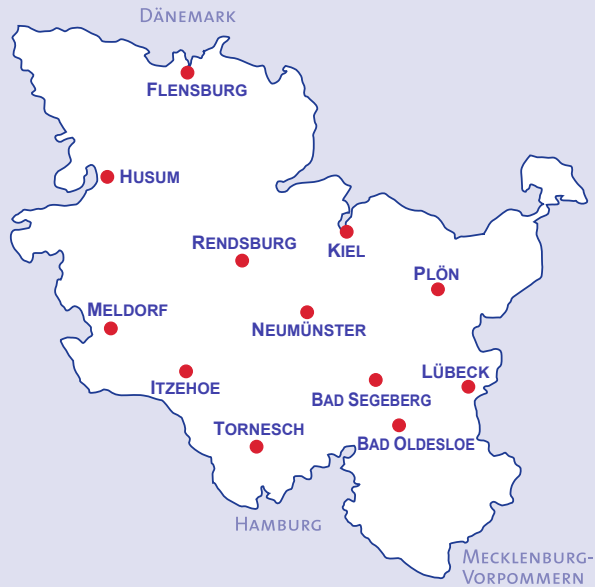


FRAU & BERUF

12 Standorte in Schleswig-Holstein



Die Erwerbstätigkeit von Frauen ist eng an die familiäre Lebenssituation geknüpft. Noch immer sind es überwiegend Frauen, die die Familienarbeit leisten und damit berufliche Nachteile in Kauf nehmen.

Die Beratungsstellen **FRAU & BERUF** in Schleswig-Holstein arbeiten regional und landesweit vernetzt mit dem Ziel, die Chancen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern und ihre Erwerbsbeteiligung zu erhöhen.

KONTAKT

Beratungsstelle **FRAU & BERUF**
Lise-Meitner-Allee 18
25436 Tornesch

Tel.: +49(0)4120/7077-65
Fax: +49(0)4120/7077-70

E-mail: frau-beruf-pi@wep.de
www.frau-und-beruf-sh.de
www.wep.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Neben Beratungen in unseren Räumlichkeiten in Tornesch bieten wir mobile Beratungstage in Elmshorn, Pinneberg, Quickborn, Wedel, Schenefeld, Rellingen, Halstenbek und Uetersen an.



Wir bringen Wirtschaft in den Kreis Pinneberg

Ein Projekt der WEP
Wirtschaftsförderungs- und
Entwicklungsgesellschaft
des Kreises Pinneberg mbH



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft



Wir fördern Arbeit

Landesprogramm Arbeit: Gefördert durch die Europäische Union,
Europäischer Sozialfonds (ESF) und das Land Schleswig-Holstein.

Das Vorhaben FRAU & BERUF wird aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Mehr Informationen im Internet: www.EU-SH.schleswig-holstein.de



AUSBILDUNG IN TEILZEIT

Beratung und Information



für den Kreis
Pinneberg

**FRAU &
BERUF**

EIN PROJEKT DER WEP GMBH

AUSBILDUNG IN TEILZEIT

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist eine wesentliche Voraussetzung für eine dauerhafte und existenzsichernde Beschäftigung.

Frauen in familiärer Verantwortung haben in der Regel wenig Chancen, sich beruflich zu qualifizieren, da eine Ausbildung in Vollzeit oftmals mit ihrer familiären Situation nicht gut zu vereinbaren ist.

Seit 2005 sieht das Berufsbildungsgesetz daher die Möglichkeit einer **Teilzeitausbildung** vor. Die Reduzierung der täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit erleichtert die **Vereinbarkeit mit der Familie und** ermöglicht so den **Erwerb eines vollwertigen beruflichen Abschlusses**. Auch eine Ausbildung, die aufgrund von Elternschaft unterbrochen wurde, kann in Teilzeit fortgesetzt werden.

Neben der Betreuung eigener Kinder oder der Pflege eines Angehörigen können auch andere berechtigte Gründe für die Inanspruchnahme einer Teilzeitausbildung geltend gemacht werden.

SO FUNKTIONIERT ES

Eine Ausbildung in Teilzeit ist grundsätzlich bei allen betrieblichen Ausbildungen möglich.

Zwei Varianten einer Teilzeitausbildung sind umsetzbar:

Variante 1: ohne Verlängerung der Ausbildungszeit

Die Arbeitszeit einschließlich des Berufsschulunterrichts beträgt mindestens 25 Wochenstunden (oder 75 % der wöchentlichen Arbeitszeit).

Variante 2: mit Verlängerung der Ausbildungszeit um max. ein Jahr

Die Arbeitszeit beträgt einschließlich des Berufsschulunterrichts mindestens 20 Wochenstunden.

Auszubildende und Betrieb verständigen sich über Umfang, Lage und Verteilung der betrieblichen Ausbildungszeit. Der Besuch der Berufsschule findet immer in Vollzeit statt.

Die Ausbildungsvergütung wird in der Regel der wöchentlichen Ausbildungszeit angepasst. Staatliche Unterstützungsleistungen können beantragt werden.

BERATUNG UND INFORMATION

FRAU & BERUF unterstützt Sie dabei,

- Ihre beruflichen Ziele zu entwickeln,
- Ihre Fähigkeiten, Stärken und Interessen herauszuarbeiten,
- Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu analysieren,
- passende Fördermittel und Finanzierungsmöglichkeiten zu recherchieren,
- Ihre Bewerbungsunterlagen optimal zu gestalten,
- Verhandlungs- und Vorstellungsgespräche zielgerichtet vorzubereiten.

Die Beratungen von **FRAU & BERUF** erfolgen unabhängig, kostenfrei und vertraulich!

Wir orientieren uns an Ihren persönlichen Voraussetzungen und definieren mit Ihnen realistische Ziele.

Dabei arbeiten wir vernetzt mit verschiedenen Institutionen und Netzwerkpartnerinnen der Region zusammen.